

400 kV unter dem Meer – verbesserte Energieanbindung des Peloponnes an Zentralgriechenland mit PFISTERER

Winterbach, Deutschland – 22. Januar 2020 – In einem gemeinsamen EHV-Projekt (Extra High Voltage) mit Hellenic Cables SA sorgt PFISTERER mit IXOSIL-Hochspannungsmuffen und Freiluft-Endverschlüssen für die sichere Anbindung einer neuen Land-Seekabel-Verbindung zum Peloponnes. Neben der Planung, Fertigung und Lieferung der Muffen und Freiluft-Endverschlüsse übernimmt PFISTERER auch deren Montage durch eigene EHV-spezialisierte Monteure. Die Arbeiten werden Ende März 2020 umgesetzt sein.

Eine neue Land-Seekabel-Verbindung in der Meerenge von Rio-Andirrio nahe Patras verbessert künftig den Anschluss des Peloponnes an das 400-kV-Netz in Zentralgriechenland. Gemeinsam mit Hellenic Cables sorgt PFISTERER mit IXOSIL-Hochspannungsmuffen und Freiluft-Endverschlüssen für die sichere Anbindung. Die beiden Unternehmen verbindet eine langjährige gewachsene Partnerschaft, wie Eduardo Santana, Director der Business Unit PTS Cable von PFISTERER, betont: „Hellenic Cables als Hersteller von Leistungskabeln und PFISTERER als unabhängiger Experte von Kabel-Garnituren eint dabei schon immer die gemeinsame Philosophie, technische Maxime für unsere Kunden zu realisieren und als Team einen entscheidenden Beitrag für den Gesamterfolg solcher Projekte zu leisten.“ Auftraggeber für das aktuelle Projekt zum weiteren Ausbau des 400-kV-Netzes ist der Energieversorger IPTO, ein Tochterunternehmen von PPC, dem größten Energieversorger Griechenlands.

Sichere Übergänge trotz unterschiedlicher Kabel-Durchmesser

Die Grundlage für die neue EHV-Verbindung an der Westküste des Peloponnes bilden zwei jeweils drei-phasige Seekabel. Diese werden an den beiden Ufern durch IXOSIL-Übergangsmuffen (Land-/Seekabel) von PFISTERER an die Landkabel angeschlossen. Im Verlauf folgen weitere Muffen in 300 bis 800 m Abstand. Beim Anschluss zwischen See- und Landkabel sorgen die IXOSIL-Muffen und SICON-Verbinder außerdem für einen sicheren Übergang der unterschiedlichen Kabel-Durchmesser von 1.200 mm² Seekabel auf 2.500 mm² Landkabel. Zur Kontrolle und Funktionsüberwachung ist jeweils eine Phase der Seekabel und Landkabel mit einem Lichtwellenleiter ausgerüstet.

Bei der EHV-Verbindung in der Meerenge von Rio-Andirrio handelt es sich um gleichartige XLPE-Kabel, jedoch sind die Garnituren von PFISTERER grundsätzlich universell einsetzbar und mit XLPE-Kabeln aller Anbieter kompatibel. Neben der Planung, Fertigung und Lieferung übernimmt PFISTERER auch die Montage der Muffen und Endverschlüsse durch eigene EHV-spezialisierte Monteure. Die Muffen werden dabei an Land in Schächte gelegt und anschließend vergraben. Das Gebiet des Golfs von Patras gilt als seismisch aktiv, zumal die 65 Meter tiefe Meerenge auf einer tektonischen Bruchzone liegt. Eine Herausforderung für alle Infrastrukturanlagen, die deshalb entsprechend erdbebensicher ausgeführt werden müssen.

Kontakt für Rückfragen

Gregor Vollbach
Head of Marketing and
Corporate Communications
Fon: +49 7181 7005 487
gregor.vollbach@pfisterer.com
PFISTERER Holding AG
Rosenstraße 44
73650 Winterbach

www.pfisterer.com

Link/Download

> [Download images](#)



Die Montage der IXOSIL-Muffen und Freiluft-Endverschlüsse von PFISTERER zur Anbindung der neuen 400-kV-Land-Seekabel-Verbindung nahe Patras ist in vollem Gange. Ende März 2020 werden die Arbeiten abgeschlossen sein.

Auf erhöhte Anforderungen für Griechenland getestet

Die Planungen für die Land-Seekabel-Verbindung starteten vor rund fünf Jahren, vor einem Jahr erhielten Hellenic Cables und PFISTERER den Auftrag zur gemeinsamen Umsetzung. Die beiden Partner arbeiten seit rund 15 Jahren überwiegend in Europa, aber auch international erfolgreich in gemeinsamen MV-, HV- und EHV-Projekten zusammen. Bereits 2016 erfolgte eine kabelspezifische Systemprüfung der Garnituren für 420 kV von PFISTERER mit Hellenic Cables nach IEC 62067. „Für die Qualifizierung wurden die CONNEX- und IXOSIL-Garnituren darüber hinaus entsprechend den höheren Anforderungen des griechischen Netzbetreibers anstelle der üblichen Phasen-Erde-Spannung von 220 kV auf 230 kV getestet. Die Blitzstoßtests wurden von 1.425 kV auf 1.550 kV erhöht. Die Systeme von PFISTERER bestanden dabei alle Tests mit Bravour – eine wichtige Voraussetzung für das jetzige EHV-Projekt“, berichtet Lambros Papadias, PFISTERER-Delegate für Griechenland und benachbarte Balkanländer. PFISTERER ist derzeit einer der wenigen Garnituren-Anbieter weltweit, die diese erfolgreiche Prüfung nachweisen können.

Über PFISTERER

PFISTERER ist ein führender unabhängiger Hersteller von Kabelgarnituren, Isolatoren und Freileitungszubehör für die sensiblen Schnittstellen in Energienetzen. Die Unternehmensgruppe hat ihren Hauptsitz im süddeutschen Winterbach bei Stuttgart. PFISTERER entwickelt, produziert und vertreibt international erfolgreiche Lösungen für Spannungsebenen von 110 V bis 1.100 kV. Mit einem Komplettangebot aus Produkten für den Einsatz in Energienetzen, Beratung, Montage und Schulungen ist PFISTERER ein weltweit geschätzter Partner für Unternehmen der Energieversorgung, des Anlagenbaus sowie des elektrifizierten Schienenverkehrs. PFISTERER betreibt Produktionsstätten in Europa, Nord- und Südamerika sowie Vertriebsniederlassungen in 18 Ländern Europas, Asiens, Südamerikas und den USA. Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 2.100 Mitarbeiter.